

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	.....	ix
1	Einleitung	.....	2
1.1	Motivation und Ziel dieser Arbeit	.....	2
1.2	Aufbau der Arbeit	.....	3
1.3	Datenerhebung	.....	5
1.4	Transkription	.....	7
2	Zur Forschungslage	.....	9
2.1	Schule als Institution und Kommunikation	.....	9
2.1.1	Zum Begriff der Institution	.....	9
2.1.2	Institution und Sprechhandlung	.....	11
2.1.3	Zur Wesensbestimmung der Schule	.....	13
2.1.4	Schule und sprachliche Handlungen	.....	16
2.2	Ansätze und Modelle zur Analyse der Schulkommunikation	.....	19
2.2.1	Untersuchungsperspektive	.....	19
2.2.2	Ansätze, die das gesamte UNTERRICHTSGESPRÄCH erfassen	.....	22
2.2.2.1	Das Modell von Sinclair/Coulthard	.....	22
2.2.2.2	Modifizierungen des Modells von Sinclair/Coulthard	.....	26
2.2.2.3	Das Modell von Mehan	.....	30
2.2.3	Untersuchungen einzelner Aspekte des UNTERRICHTSGESPRÄCHS	.....	35
2.2.3.1	Der Ansatz von Ehlich/Rehbein	.....	35
2.2.3.2	Der Ansatz von Rost	.....	37
2.3	Zur Dialogforschung	.....	42
2.3.1	Begriffsbestimmungen des Dialogs	.....	43

2.3.1.1	Dialog im engeren Sinne: eine linguistische Bestimmung	43
2.3.1.2	Dialog im weiteren Sinne: eine literaturwissenschaftliche Bestimmung	46
2.3.2	Das Verhältnis der Dialogforschung zu anderen Disziplinen	47
2.3.2.1	Dialogforschung und Erforschung gesprochener Sprache	47
2.3.2.2	Dialogforschung und Textlinguistik	48
2.3.2.3	Dialogforschung und Sprechakttheorie	49
2.3.3	Verfahrensweisen der Dialogforschung	57
2.3.3.1	Induktiv-empirischer Ansatz: Konversationsanalyse	58
2.3.3.2	Deduktiv-theoretischer Ansatz: Dialoggrammatik	61
2.4	Die dialoggrammatische Grundlage für die vorliegende Untersuchung	63
2.4.1	Der Ansatz von Weigand	64
2.4.2	Der Ansatz von Franke	66
2.4.2.1	Die Struktur der Minimaldialoge	66
2.4.2.2	Eine Klassifikation von Dialogtypen	72
2.4.3	Komplexe Dialogmuster	74
2.4.4	Dialogmuster und authentische Gespräche	76
2.4.5	Festlegung der Beschreibungseinheiten des Dialogs	78
3	Das UNTERRICHTSGESPRÄCH aus der Sicht der Dialoggrammatik	82
3.1	Typologische Einordnung des UNTERRICHTSGESPRÄCHS	82
3.2	Das UNTERRICHTSGESPRÄCH und LEHR-LERN-GESPRÄCHE	89
3.3	Aspekte der FRAGEHANDLUNG als der zentralen Handlung im Unterricht	94
3.3.1	Fragesätze	95

3.3.2	Fragebedeutung	97
3.3.3	FRAEGEHANDLUNGEN	99
3.3.4	Ein Klassifikationsversuch für FRAEGEHANDLUNGEN	101
3.3.5	Die LEHRERFRAGE	104
3.4	Funktionale Phasen des UNTERRICHTSGESPRÄCHS	106
3.5	Die LEHRERFRAGE-SCHÜLERANTWORT-Sequenzmuster	119
3.5.1	Die reaktiven Handlungstypen der Schüler im zweiten Zug	122
3.5.1.1	Die ANTWORT der Schüler	122
3.5.1.2	Die NICHT-ANTWORT der Schüler	124
3.5.1.3	Die NACHFRAGE der Schüler	125
3.5.2	Die Handlungstypen im dritten Zug	125
3.5.2.1	Die BEWERTUNG der SCHÜLERANTWORT	125
3.5.2.2	Die Handlungsmöglichkeiten im dritten Zug auf eine NICHT-ANTWORT oder eine NACHFRAGE	136
3.5.3	Die Handlungsmöglichkeiten nach einer BEWERTUNG	139
3.5.3.1	Nach einer positiven BEWERTUNG	139
3.5.3.2	Nach einer negativen BEWERTUNG: KORREKTUR	142
3.6	Die SCHÜLERFRAGE-LEHRERANTWORT-Sequenzmuster	144
3.7	Überblick über die einzelnen Sequenzen und Beispiele	147
3.7.1	Die LEHRERFRAGE-SCHÜLERANTWORT-Sequenzmuster	148
3.7.2	Die SCHÜLERFRAGE-LEHRERANTWORT-Sequenzmuster	157
4	Exemplarische Analyse bilingualer UNTERRICHTSGESPRÄCHE	161
4.1	Eine Bestimmung des bilingualen Sprachunterrichts	161
4.2	Die Sequenzmuster und authentische bilinguale SPRACHUNTERRICHTSGESPRÄCHE	163

5	Zusammenfassung und Ausblick	177
Literaturverzeichnis		180
Anhang: Gesamttranskription von [C 1]		191